

Pressemitteilung

31. Mai 2022

ÖPNV-Sommer im VBB-Land: 9-Euro-Ticket, Mehrverkehre, Vertrieb und Empfehlungen

Am Mittwoch, den 1. Juni 2022 beginnt der Aktionszeitraum des 9-Euro-Tickets. Allein in Berlin und Brandenburg wurde das Ticket über eine halbe Million Mal gekauft. Der VBB geht dementsprechend ab dem Start von einer auf manchen Strecken deutlich erhöhten Nutzung des ÖPNV im VBB-Land aus. Für eine gute Vorbereitung aller informiert der VBB vorab zur allgemeinen Lage und empfiehlt eine vorausschauende und gute Planung der Reisen. Dort, wo es möglich ist, haben die Länder Berlin und Brandenburg über den VBB mehr Züge im Regionalbahn- bzw. S-Bahn-Verkehr auf mehreren Linien bestellt.

Welche Reiseziele sind besonders nachgefragt?

Im Berufsverkehr sind voraussichtlich insbesondere die Fahrten betroffen, die heute schon eine hohe Nachfrage aufweisen. Auch könnten vorzugsweise Tagesfahrten zu attraktiven Ausflugszielen zu außergewöhnlich starker Nachfrage besonders an Wochenenden und Feiertagen führen. Das betrifft besonders die von Berlin ausgehenden Strecken an die Ostsee (RE3 und RE5), in den Spreewald (RE2 und RB24) und in den Fläming (RE7). Deshalb gibt es in den Sommermonaten zusätzliche Saisonverkehre sowie in diesem Jahr ein von den Ländern bestelltes **Zusatzangebot**.

Hier der Überblick:

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29
10243 Berlin

Telefon 0 30-25 41 40
info@vbb.de
vbb.de

Bahn- und Busanbindung:
Ostbahnhof

Presse:

Joachim Radünz

Tel.: 030 - 25 414 - 125
joachim.raduenz@vbb.de

Zwischen Berlin und der Ostsee:

- Verlängerung der schon heute fahrenden Ausflugszüge nach Prenzlau und Neustrelitz an die Ostsee (RE3 und RE5)
- zusätzlicher Ausflugszug der ODEG am Samstag und Sonntag von Berlin nach Greifswald und Stralsund und zurück ab Mitte Juni
- zusätzliche Züge an Wochenenden und Feiertagen zwischen Angermünde und Stralsund mit Anschluss aus und zu den RE3-Zügen in der Relation Berlin-Schwedt (Oder)
- zusätzliche Züge an Wochenenden und Feiertagen zwischen Neustrelitz und Rostock mit Anschluss aus und zu den RE5-Zügen der Relation Berlin-Neubrandenburg-Stralsund

Zwischen Berlin, Beelitz Heilstätten und Dessau: Mehr Sitzplätze am Wochenende auf dem RE7 zur Landesgartenschau und nach Dessau

Zwischen Cottbus und Dresden: Mehr Sitzplätze in der Lausitz auf den Linien RE15 und RE18 zwischen Hoyerswerda bzw. Cottbus und Dresden

Weitere Zusatzzüge – insbesondere für den Ferienzeitraum ab Anfang Juli – sind mit den Verkehrsunternehmen in Prüfung.

S-Bahn in Berlin und Umgebung:

- **S1, S3, S5:** ab 13. Juni bis zum Beginn der Sommerferien montags bis freitags verlängerte Einsatzzeit der Verstärkerzüge am Abend um etwa eine Stunde (bis ca. 20 Uhr anstelle 19 Uhr); *diese Züge verkehren nicht in den Sommerferien*
- **S1:** ab 20. Juni montags bis samstags im Abschnitt Zehlendorf – Wannsee Verlängerung des 10-min-Takts am Abend bis ca. 22:00 Uhr (anstelle 21:30 Uhr)
- **S7:** ab 20. Juni montags bis samstags im Abschnitt Westkreuz – Potsdam Hbf Verlängerung des 10-min-Takts am Abend bis ca. 22:00 Uhr (anstelle 21:30 Uhr)

- **S26:** ab 25. Juni an den Wochenenden Verlängerung über den Endpunkt Potsdamer Platz hinaus nach Gesundbrunnen (verstärktes Fahrtenangebot im Nord-Süd-Tunnel)
- **S2:** ab 26. Juni sonntags Verstärkung der von und nach Bernau fahrenden Züge auf doppelte Länge (acht statt vier Wagen)

Kapazitäten – geht noch was?

Im VBB-Land werden so gut wie alle verfügbaren Fahrzeuge und Personalkräfte eingesetzt und Züge – wo möglich – verlängert und einzelne Zusatzzüge auf den besonders nachgefragten Achsen eingerichtet. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten zur Erweiterung sowohl aufgrund der begrenzten Fahrzeugverfügbarkeit als auch der äußerst ausgelasteten Schieneninfrastruktur begrenzt. Auch die sonst bei Großveranstaltungen (z.B. Sportereignisse, Kirchentage) übliche Hilfe aus Nachbarregionen ist diesmal nicht möglich, da das 9-Euro-Ticket deutschlandweit gilt und die Fahrzeuge somit überall benötigt werden. Insofern können die Verkehrsunternehmen in der Regel nur auf vorhandene Betriebsreserven zurückgreifen.

Baustellen – worauf ist zu achten?

Der Aktionszeitraum des 9-Euro-Tickets beginnt nicht nur gleich zu Pfingsten, sondern fällt auch in die Sommerferien. Dieser Zeitraum umfasst zur Entlastung der Pendler*innen regelmäßig verschiedene, auch größere Baumaßnahmen im Streckennetz. Diese sind langfristig von den Infrastrukturunternehmen geplant und können nicht kurzfristig adaptiert werden.

Alle Teilnehmer*innen an der Aktion „9-Euro-Ticket“ werden deshalb gebeten, sich im Vorhinein über Reiserouten zu informieren und flexibel zu sein. Geplante Baumaßnahmen werden vorab in den Informationsmedien der Verkehrsunternehmen und des VBB sowie in der VBB-Fahrinfo /VBB App Bus&Bahn hinterlegt. Eine Übersicht über die geplanten größeren Baumaßnahmen in Berlin und Brandenburg während der Aktion „9-Euro-Ticket“ gibt es hier: <https://www.vbb.de/tickets/sondertickets/9-euro-ticket/sommer-im-vbb-land-baustellen-und-kapazitaeten-das-gibt-es-zu-beachten/>



Warum wird überhaupt im Aktionszeitraum gebaut?

Der Aktionszeitraum des 9-Euro-Tickets wurde von der Bundesregierung auf die Sommermonate Juni bis August festgelegt, somit bietet sich das 9-Euro-Ticket besonders in den Sommerferien zur Fahrt mit Bus und Bahn an. Um Berufspendler*innen zu entlasten, sind die Sommerferien allerdings auch Jahr für Jahr die Zeit, in der größere Baumaßnahmen im Streckennetz durchgeführt werden. Damit die Schienen, Gleise und Bahnhöfe leistungsfähig bleiben, sind diese Baumaßnahmen unausweichlich und von langer Hand in Abstimmung mit vielen Beteiligten geplant – lange bevor das 9-Euro-Ticket das Licht der Welt erblickte. Kurzfristige Anpassungen oder Änderungen sind daher nicht möglich – es wird empfohlen, während der Baumaßnahmen auf alternative Reiserouten und -ziele auszuweichen.

Gültigkeit und Vertrieb

Das 9-Euro-Ticket ist an allen gewohnten Stellen verfügbar, so z.B. an Fahrausweisautomaten und personalbedienten Verkaufsstellen sowie digital als Handyticket in den Apps von VBB, BVG und DB. In der ersten Woche wurde das Ticket bereits mehr als eine halbe Million Mal verkauft. Es gilt monats-scharf jeweils vom 1. bis 30./31. Tag des Monats. VBB-Abonnent*innen werden automatisch Teil der Aktion „9-Euro-Ticket“ und müssen nicht selbst aktiv werden. Die Differenz zu ihrem jeweiligen Abo-Preis wird vom vertragshaltenden Verkehrsunternehmen kompensiert.

Alle Fragen zu Kauf, Gültigkeit und Regelungen rund um Abonnements beantworten wir auf www.vbb.de/9-Euro-Ticket



Mit Solidarität und Rücksichtnahme sind alle Fahrgäste gut im VBB-Land unterwegs.

Wir freuen uns, wenn wir durch das 9-Euro-Ticket viele neue Fahrgäste dazugewinnen und uns mit dem günstigen Preis bei den Abo-Stammgästen bedanken können. Dieses Angebot ist ein Novum in der Geschichte des ÖPNV in Deutschland, und wir möchten mehr Menschen vom ÖPNV überzeugen. Die Verkehrsunternehmen und der VBB sind mit allen Kräften dabei, diese einmalige Aktion erfolgreich umzusetzen. Wenn in den drei 9-Euro-Monaten nicht alles klappt oder es zu vollen Fahrzeugen kommen sollte, bitten wir um Verständnis, Solidarität und um gegenseitige Rücksichtnahme und etwas Geduld.